Jüdischer Friedhof in Hamm (Sieg)

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Grabstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hamm (Sieg)
Kreis(e): Altenkirchen (Landkreis Altenkirchen / Westerwald)
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Blick über den Jüdischen Friedhof Hamm (Sieg), das Eingangstor ist rechts oben im Hintergrund erkennbar (2009).
Fotograf/Urheber: Joachim Hahn



Der Friedhof der jüdischen Gemeinde Hamm (Sieg) wurde möglicherweise schon im 17. Jahrhundert angelegt (Reuter 2007). Im Ort bestand um 1924 ein Israelitischer Männerverein *Chewra Kadischa*, eine *heilige Bruderschaft* bzw. *heilige Gesellschaft*, die sich als Beerdigungsgesellschaft der rituellen Bestattung Verstorbener widmete.
„Der jüdische Friedhof in Hamm wurde zerstört, und heute erinnern nur noch die restlichen Grabsteine daran, dass hier für einige hundert Jahre Juden Hamm als ihre Heimat angesehen haben.“ (hamm-sieg.de, Geschichte).
Der rund 1.800 Quadratmeter große ehemalige Begräbnisplatz ist über die in südwestlicher Richtung aus dem Ort führende Fortsetzung des Brunnenweges erreichbar.

Die Gemarkung „Jüdischer Friedhof südlich der Ortslage in Richtung Thalhauser Mühle“ (*„umzäunte Anlage mit 119 Grabsteinen“*) steht seit 1985 unter Denkmalschutz und ist als Denkmalzone ausgewiesen (GDKE 2015, S. 18).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2016; aktualisiert von Florian Weber, 2026)

Internet

www.jüdische-gemeinden.de: Aus der Geschichte der jüdischen Gemeinden im deutschen Sprachraum: Hamm (Sieg) (abgerufen 02.06.2026)
www.hamm-sieg.de: Geschichte der Hammer Juden (Brigitte Burbach 1/2007, abgerufen 07.03.2016, Link nicht mehr erreichbar 02.06.2026)
www.alemannia-judaica.de: Hamm (Sieg), Jüdischer Friedhof (abgerufen 02.06.2026)
de.wikipedia.org: Jüdische Gemeinde Hamm (Sieg) (abgerufen 02.06.2026)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Altenkirchen. Denkmalverzeichnis Kreis Altenkirchen, 4. Mai 2023. S. 18, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Altenkirchen , abgerufen am 16.06.2023

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 47, Bonn.

Jüdischer Friedhof in Hamm (Sieg)

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Grabstein
Straße / Hausnummer: Brunnenweg
Ort: 57577 Hamm (Sieg)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1601 bis 1700
Koordinate WGS84: 50° 45 38,07 N: 7° 40 26,45 O / 50,76057°N: 7,67401°O
Koordinate UTM: 32.406.479,62 m: 5.624.038,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.406.517,03 m: 5.625.848,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Franz-Josef Knöchel (2016), Florian Weber (2026), „Jüdischer Friedhof in Hamm (Sieg)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248557 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**